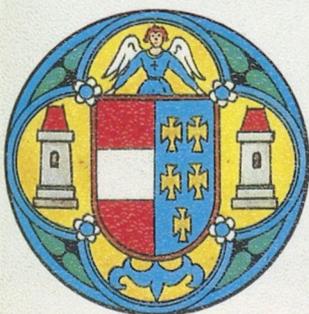




*LSI Ewald Biegelbauer
ist Zwettler Ehrenbürger*



AUS DEM INHALT

EWALD BIEGELBAUER EHRENBÜRGER (S. 1) ➔ TIEFGARAGE (S. 3) ➔ NEUE
HELME FÜR DIE FEUERWEHR (S. 5) ➔ ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENSTE
(S. 9) ➔ VERANSTALTUNGEN VOR WEIHNACHTEN (S. 10-14) ➔ UMWELT-
GEWINNSPIEL (S. 15) ➔ EISSPORTVEREIN ZWETTL (S. 17)



FISCHEREI

Stift Zwettl

**Karpfen und Forellen -
frisch oder geräuchert,
Räucherkarpfenpastete,
Karpfenfilets grätenfrei**

Neu! Ab Mai 1997 Angeln
im Jägerteich Ratschenhof!

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 8 - 12 und 14 - 17, Sa.: 9 - 12 Uhr

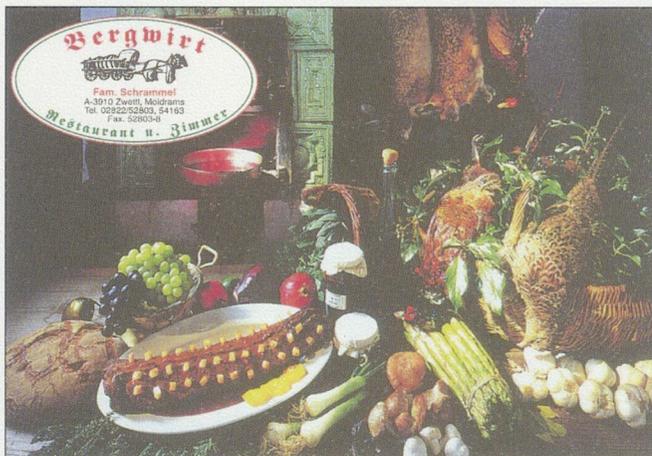
16. - 21.12.96: 8 - 12 und 14 - 18 Uhr

So., 22.12.96: 9 - 12 Uhr

Mo., 23.12.96 durchgehend von 8 - 18 Uhr

Di., 24.12.96 von 7 - 12 Uhr

Telefon: 02822/550-35



November - Dezember

Wild und Gansl

Spezialitäten aus dem Waldviertel

Martinigansl

Reservierungen erbeten unter 02822/52 803

Mittwoch Ruhetag, Sonntag von 11.00 - 14.00 Uhr



IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE



3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52 5 12

Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl
Tel. 02822/52 2 90

Heißmisanlage
Dürnhof-Zwettl
Tel. 02822/54 3 12



**Hotel
SCHWEIGHOFER**
Restaurant
*Waldviertler
Stuben*

A-3533 Friedersbach bei Zwettl
Tel: 02826/7511 Fax: 02826/751154

GROSSES WEINKULINARIUM

AM 8. NOVEMBER 1996 IM RESTAURANT WALDVIERTLER STUBEN

Am Freitag, den 08. November 1996 um 19.30 Uhr findet
in unserem Restaurant Waldviertler Stuben wieder eine
Weinverkostung mit Degustationsmenü statt.
Kommentiert von Pfarrer Hans Denk, Dr. Pronay (Falstaff)
und Bernulf Bruckner stellen wir Ihnen diesmal das
Weingut Franz Mittelbach aus Unterloiben vor.

Preis öS 620,-/Person

Begrenzte Teilnehmerzahl - bitte unbedingt anmelden!





Ehrenbürger der Stadtgemeinde Zwettl, NÖ: LSI Ewald Biegelbauer

DIE URKUNDE WURDE AM 25. OKTOBER ÜBERREICHT

Verleihung der Ehrenbürgerschaft an LSI Ewald Biegelbauer

„Er ist in seiner ganzen Anlage her ein Lehrer und Menschenführer, ohne jemals belehrend zu wirken oder Menschen zu ihrem Glück zu zwingen. Er verfügt über ein hohes Potential an Idealismus, das er nicht für sich selbst, sondern für die Öffentlichkeit seit Jahren einsetzt. Er ist Animator, wobei bei ihm die Animation von der Anima, von der Seele, dem Wesen, dem Gemüt ausgeht und bei seinen Gesprächspartnern eben jene zum Schwingen bringt“ - das ist ein kurzer Auszug aus der Laudatio für einen Mann, der seit Ende der 60iger Jahre für den Aufschwung einer Stadt, einer Gemeinde, einer ganzen Region sehr viel beigetragen hat und der am 25. Oktober mit der höchsten Auszeichnung unserer Stadtgemeinde, mit der Ehrenbürgerschaft, ausgezeichnet wurde: Ewald Biegelbauer.

Zahlreiche Festgäste, darunter auch viele Wegbegleiter Ewald Biegelbauers im früheren Gemeinderat, waren der Einladung von Bürgermeister Franz Pruckner gefolgt und in den Sparkassensaal zur feierlichen Überreichung der Ehrenbürgerschaftsurkunde gekommen. Bürgermeister Pruckner konnte u.a. Landtagspräsident Mag. Franz Romeder, Landeshauptmann-Stv. Liese Prokop, Landtagsabgeordneter Alfred Dirnberger, den Amtsführenden Präsidenten des NÖ Landesschulrates Adolf Stricker, Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch und den eigens aus Deutschland angereisten Plochinger Bürgermeister Eugen Beck begrüßen. Bereits in seinen einleitenden Worten wies Pruckner auf die Bedeutung von Ewald Biegelbauer

als Bürgermeister für die Aufwärtsentwicklung und das Ansehen der Gemeinde Zwettl hin und meinte in Hinblick auf die „etwas andere“ Laudatio: „Du warst und bist ein ausgezeichnete Rhetoriker und es würde deiner Person sicher nicht gerecht, wollte man sich mit einer bloßen verbalen Aufzählung deiner Verdienste begnügen; wir sind daher von der Konvention abgegangen und haben eine andere Darstellungsform gewählt: Bild, Ton und jugendliche Stimmen sollen uns dein Wirken veranschaulichen“.

Die Laudatio war daher ein von GR Franz Fischer und StADir. Dr. Wolfgang Meyer gestalteter Bilderbogen über das Schaffen von Ewald Biegelbauer mittels Dias und Musik, gesprochen von zwei Schülern des Gymnasi-



Bgm. ÖkRat
Franz Pruckner

**Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!**

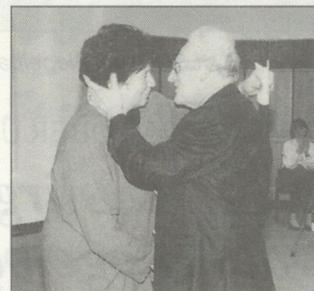
Gleich neben dem Stadtamt ist derzeit von morgens bis spät abends Baustellenlärm zu hören. An den Projekten Kino und Parkgarage wird emsig gearbeitet, vor allem bei der Errichtung der Parkgarage ist durch den Schichtbetrieb der Baufortschritt jeder einzelnen Woche zu erkennen.

Auf Gemeindeebene werden derzeit die Überlegungen angestellt, welche Form der Parkraumbewirtschaftung mit Eröffnung der Parkgarage in Kraft treten soll. Seitens der Kaufmannschaft wird die Variante mit der Vergebührung der Parkgarage und der weiterhin freien Kurzparkzone forciert. Im Gemeinderat häufen sich dagegen die Stimmen, die für eine verggebührte Kurzparkzone und eine frei benützbare Parkgarage eintreten, eine Variante, der auch ich den Vorzug gebe. Mit allen Fraktionen hatte ich vor kurzem die Gelegenheit, in Eferding bei Linz diese Form der Parkraumbewirtschaftung zu besichtigen. Der Bürgermeister von Eferding konnte uns berichten, daß alle Wirtschaftstreibenden und auch alle Verkehrsteilnehmer mit der Vergebührung der Kurzparkzone die besten Erfahrungen gemacht haben. Wir werden jedenfalls noch Überlegungen nach allen möglichen Richtungen anstellen und sind überzeugt, daß wir schließlich mit unserer Entscheidung allen Interessen weitestgehend Rechnung tragen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Die Gäste bei der Verleihung der Ehrenbürgerschaft (von links, 1. Reihe): Landtagspräsident Romeder, Frau Biegelbauer, Ehrenbürger LSI Biegelbauer, LHStv. Prokop, LABg. Dirnberger, KommRat Eigl, VBgm. Sillipp, Bgm. Beck (Plochingen), Erzdechant Kaiser, Bgm. Pruckner, Bezirkshauptmann Dr. Nikisch, Amtsf. Präsident d. Landesschulrates Stricker



Unter den Gratulanten: Amtsführender Präsident Adolf Stricker, Bürgermeister Eugen Beck, Plochingen, Landeshauptammstellverteter Liese Prokop (von links)

ums Zwettl. Dabei wurde neben den Lebensstationen des Geehrten auch auf die großen Projekte der Ära Biegelbauer wie Krankenhausneubau, Errichtung der vollbiologischen Kläranlage, der Sporthalle, des Gebäudes der BHAK und BHASCH, des Stadtamtes, zahlreicher Kindergärten, usw. eingegangen.

Nach Glückwunschanreden der vier im Gemeinderat vertretenen Fraktionen und von Kommerzialrat Franz Eigl - namens der bisher mit der Ehrenbürgerschaft geehrten Personen - rief Landtagspräsident Mag. Franz Romeder den Anwesenden ins Bewußtsein, was sich in der Zeit von Ewald Biegelbauer als Bürgermeister alles verändert hat: „Es waren die größten Weichenstellungen seit 1945 und Zwettl ist zu einer Gemeinde geworden, wo sich Tradition und Moderne finden und in der sich die Men-

schen wohlfühlen“. Landeshauptmann-Stv. Liese Prokop stellte vor allem die persönliche Freundschaft zu Ewald Biegelbauer in den Vordergrund ihrer Ansprache: „Du warst immer konstruktiv und deine Kritik war einem positiven Ziele untergeordnet. Vor allem deine Beharrlichkeit hat auch mich manchmal vor Probleme gestellt, aber irgendwie haben wir die Wünsche von Zwettl immer berücksichtigen können. Die Stadt hat sich in deiner Zeit enorm entwickelt und das ist auch ein Grund, warum ich mich hier so wohlfühle und ich ohne Übertreibung behaupten kann, das ich Zwettl als eine der schönsten Städte in ganz Niederösterreich finde“. Plochingens Bürgermeister überraschte Ewald Biegelbauer schließlich mit einem Gedicht und überreichte dem Weinkener Biegelbauer einen Veltliner aus der

schwäbischen Partnerstadt: „Vielleicht ist es dir wieder einmal möglich, bei uns vorbeizuschauen“, meinte Bürgermeister Beck abschließend zu seinem Freund. Ein augenscheinlich bewegter Ewald Biegelbauer dank-

te allen anwesenden Personen für die ihm erbrachte Ehrung. „Ich wäre gerne so gewesen, wie ihr mich heute dargestellt habt und ich bin über diesen Abend und diese Auszeichnung glücklich“. Und mit einem Appell an die Verantwortlichen der Gemeindepolitik meinte er abschließend: „Bewahrt euch das Gespräch! Es gibt nichts, über das man nicht reden könnte. Und laßt bei manchen Entscheidungen das Herz sprechen!“. Nach der Landeshymne endete die Feierstunde mit einem gemütlichen Beisammensein.



Wieselbus nach St. Pölten

Hohe Prominenz begleitete den ersten „Wieselbus“ am 23. September in Richtung St. Pölten. Der Schnellbus verkehrt von Montag bis Freitag ab Zwettl um 5:46 Uhr und 6:46 Uhr (an St. Pölten: 6:58 Uhr bzw. 7:58 Uhr) und ab St. Pölten Bhf von Mo. bis Do. um 15:10 Uhr und 16:10 Uhr bzw. am Freitag um 12:10 Uhr und 16:10 Uhr. Info Line: 02742/360992.



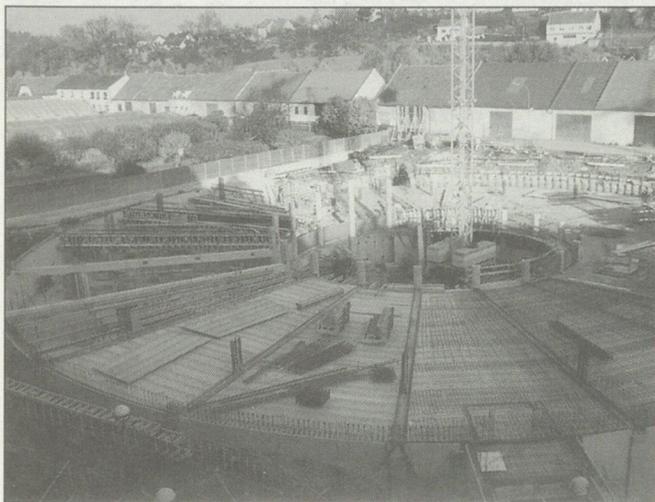
Tiefgarage: Der Bau schreitet zügig voran

Der Bau der Tiefgarage neben dem Stadtamt schreitet zügig voran. Derzeit wird in zwei Schichten von 6.00 Uhr früh bis 22.00 Uhr abends gearbeitet. Die Spiralenform ist bereits klar erkennbar. Seitens der Bauleitung hofft man, daß sich der Wintereinbruch noch etwas verzögert und die Witterung im November den weiteren Baufortschritt noch ermöglicht. Leider wurde die Errichtung durch die vielen Regentage der letzten Wochen immer wieder verzögert, sodaß der Terminplan vorerst nicht mehr eingehalten werden kann.

Der zügige Baufortschritt wird durch diese Fotos dokumentiert: Vom „großen Loch“ bis zur deutlich erkennbaren Spiralforn dauerte es nur wenige Wochen. Wenn das Wetter hält, wird man die Regentage aufholen können.

Intensiv kümmert sich die Gemeinde aber derzeit um die künftige Parkraumbewirtschaftung. Auf Initiative von Bürgermeister Franz Pruckner besichtigten Vertreter der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen und Vertreter der Zwettler Wirtschaftstreibenden die Stadt Eferding und die dort eingeführte Parkordnung. Die Stadt Eferding ist größtmäßig mit Zwettl vergleichbar, auch dort besteht ein

großer Parkraum in Zentrumsnähe und eine Kurzparkzone direkt im Stadtzentrum. Bürgermeister Pruckner bezeichnete die dort gesammelten Erfahrungswerte als ausgesprochen interessant und durchaus diskussionswürdig. „Wir werden aber die Entscheidung nicht vom Zaun brechen und uns in nächster Zeit noch eingehend mit diesem Thema befassen“, resümierte der Bürgermeister.



Alles Gute liegt so...

Nah & Frisch

Kastner GroßhandelsgesmbH. A-3910 Zwettl, Kremserstraße 35 ☎ 028 22/524 34-0, Fax-121

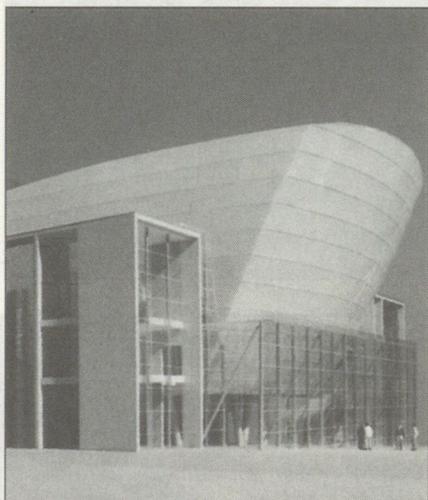
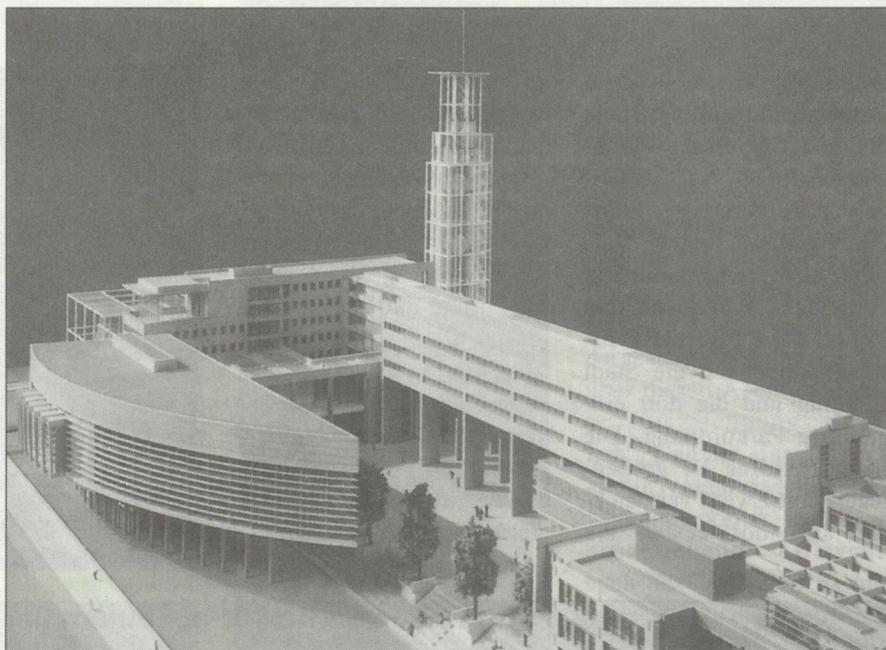


15. - 17. NOVEMBER 1996 ST. PÖLTEN - TAGE DER OFFENEN TÜR ZUR ERÖFFNUNG

Treffpunkt Neues NÖ Landhaus

„Ein Land ohne Hauptstadt ist wie Gulasch ohne Saft“, hieß es vor zehn Jahren. Jetzt ist angerichtet, hat das Gulasch Saft, hat das Land seine Landeshauptstadt: St. Pölten. Vom 15. bis 17. November wird das neue NÖ Landhaus eröffnet und damit einer der modernsten Stadtteile Europas. Mit dem Klangturm als Wahrzeichen, der zu diesem Anlaß Weltpremiere feiert.

Hauptstadtprojekt St. Pölten, ein Meilenstein in der Geschichte unseres Bundeslandes. Zur Eröffnung sind alle Bürger unserer Gemeinde herzlichst eingeladen. Ein großes Fest- und Galaprogramm erwartet Sie. Mit vielen Überraschungen, neuen Eindrücken und Erlebnissen. Lernen Sie bei den „Tagen der offenen Tür“ das neue Landhausviertel in St. Pölten kennen. Das neue NÖ Landhaus: Näher zum Bürger, schneller zur Sache. Flanieren Sie durch den Landhaus-Boulevard, der Einkaufs-Straße im Regierungsviertel. Mit etwas Glück gewinnen Sie einen der tollen Preise. Stars aus Film und TV haben sich angesagt. Die „Wiesel-Busse“ bieten Sonderfahrten an. Hauptstadt schauen mit Verwandten und Freunden. Schauen. Staunen. Feiern. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll brachte es kürzlich auf den Punkt: „Es ist nur ein kurzer Sprung von Wien nach St. Pölten, aber ein Jahrtausendsprung“.



FestSpielHaus: Beginn der Kulturmeile

Eröffnungsprogramm auf einen Blick

- | | |
|--|---|
| 15. November | |
| 09.00 Öffnung NÖPLAN-Info-Center | 11.30 ORF-Autofahrer unterwegs |
| Eröffnung Sonderpostamt | 12.00 Spektakel im Landhaus-Boulevard |
| Ausgabe Gedenkmedaille | 14.00 ORF-Wunschkonzert |
| 15.30 Weihe Landhauskapelle | Präsentation Jugendsymphonie-Orchester im FestSpielHaus |
| Segnung NÖ Landhaus | Ö3-Open air-Bühne mit vielen Stars |
| 17.30 Eröffnungs-Festakt | 17.00 Verlosung Gewinnspiel |
| 20.00 Weltpremiere „Klangturm“ | 19.00 Rock, Pop, Jazz im FestSpielHaus |
| 20.45 Ausklang in der Gastro-Welt | |
| 16. November | |
| 10.00 Eröffnung „Landhaus-Boulevard“ | |
| Führungen Landhaus & Kulturbezirk | |
| Sonderpostamt, Autogrammstunde mit Stars aus Film und TV | |
| Gastro-Welt bittet zu Tisch | |
| 17. November | |
| 10.00 Führungen, Sonderpostamt | |
| 11.00 ORF-Frühshoppen | |
| Gastro-Welt bittet zu Tisch | |
| Überraschungen | |
| 14.00 Tag der Volksmusik | |
| 18.00 Preisspiel im FestSpielHaus | |

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/52 414 (gleichzeitig Verlagsort);

Inseratenannahme: Franz Fischer, Johann Bauer, Rosa Marxt, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/52414-29;

Redaktion und Layout: Pressebüro Josef Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654, Franz Fischer, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl;

Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne Gesellschaft m. b. H., 3580 Horn, Wiener Straße 80; gedruckt auf Biotop 3;



Busparkplatz bei der Feuerwehrzentrale

Für den Busparkplatz bei der Feuerwehrzentrale werden derzeit WC-Anlagen, ein Aufstellplatz für Müllcontainer und eine zusätzliche Beleuchtung geschaffen. Auch die Böschungsflächen werden humisiert und besäht. Die Ausschreibung hat einen Kostenrahmen von mehr als 510.000 Schilling ergeben. Die Arbeiten sind aber unbedingt notwendig, da ein Busparkplatz nur dann angenommen wird, wenn entsprechende infrastrukturelle Einrichtungen wie z.B. WC-Anlagen vorhanden sind.

Flächenwidmungsplanänderung in der KG Riegers

Der Gemeinderat beabsichtigt eine Änderung des Flächenwidmungsplanes in der Katastralgemeinde Riegers. Der diesbezügliche Verordnungsentwurf samt Plandarstellung liegt in der Zeit vom 16. Oktober bis 17. November 1996 im Stadtamt Zwettl, Abt. Baupolizei, zur allgemeinen Einsicht auf.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zu diesem Verordnungsentwurf schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlußfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig eingebrachte Stellungnahmen in Erwägung gezogen, es besteht aber kein Rechtsanspruch darauf, daß eine eingebrachte Stellungnahme auch tatsächlich berücksichtigt wird.

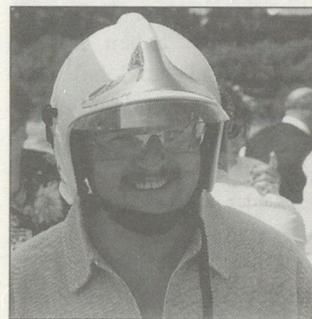
FF Gschwendt und FF Friedersbach erhalten neue Fahrzeuge

Das seit 1968 in Verwendung stehende Kleinlöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Gschwendt befindet sich in einem sehr schlechten Zustand und muß ersetzt werden. Die Kosten für das neue Fahrzeug der Marke Mercedes Benz 414 betragen 888.000 Schilling (inkl. Zusatzeinrichtungen). Dafür werden 250.000 Schilling als Gemeindebeitrag gewährt.

Auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Friedersbach muß ein Fahrzeug ersetzt werden. Das dort in Verwendung stehende Tanklöschfahrzeug stammt gar schon aus dem Jahre 1958. Ein gebrauchtes TLF 4000 kostet 450.000 Schilling, die Gemeinde wird sich mit einem Beitrag von 225.000 Schilling am Ankauf beteiligen.

Neue Helme für die Freiwilligen Feuerwehren

Da die alten Feuerwehrhelme nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen, wollen die Freiwilligen Feuerwehren auf neue, sichere Helme umstellen. „Wir werden daher gemäß einem Beschluß des Gemeinderates in der letzten Sitzung die Anschaffung von 10 Helmen je Feuerwehr mit entweder 700,- Schilling (teurere Ausführung) oder 500,- Schilling (billigere Ausführung) einmalig subventionieren“, berichtet der zuständige Stadtrat für das Feuerwehrwesen Erwin Engelmayer. Die dabei entstehenden Gesamtkosten von



Probierte den neuen Helm persönlich: StR Engelmayer

rund 150.000,- Schilling werden auf Ansuchen der jeweiligen Feuerwehr bis zum Jahr 2000 nach Maßgabe der im Voranschlag gedeckten Mittel zur Auszahlung gelangen.

Aus dem Gemeinderat:

Viele routinemäßige Beschlüsse umfaßte die Gemeinderatsitzung am 23. September:

Partnerschaft mit dem Truppenübungsplatz Allentsteig
Im Raum Zwettl erscheint eine intensive Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Bundesheer aufgrund des Truppenübungsplatzes Allentsteig zweckdienlich, da die Vergangenheit gezeigt hat, daß eine gute Kontaktpflege mit den militärischen Dienststellen des Truppenübungsplatzes den Anliegen der Gemeinde stets förderlich war. Der Gemeinderat beschloß daher ein Partnerschaftsabkommen mit dieser Einheit des Österreichischen Bundesheeres abzuschließen, um die Bindungen des Heeres zum zivilen Umfeld und umgekehrt gefördert und vertieft werden.

Errichtung von Buswartehäuschen in Schickenhof und Jahnings

Der Gemeinderat beschloß die Errichtung von Buswartehäuschen in Schickenhof und Jahnings und vergab die jeweiligen Erd- und Baumeisterarbeiten, die Zimmererarbeiten sowie die Dachdecker- und Spenglerarbeiten jeweils an die bestbietenden Firmen. Gesamtauftragssumme: ca. 635.000,- Schilling.

FF Kleinschönau, Ankauf von 3 Preßluftatemgeräten

Für den Ankauf von 3 Preßluftatemgeräten für die FF Kleinschönau wird gemäß den Richtlinien des Gemeinderates vom 14. 12. 1995 ein Gemeindebeitrag in der Höhe von 18.000,- Schilling gewährt.

BHAK/BHASCH-Zubau; Auftragsvergaben

Für die Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallation im Zuge der Aufstockung der BHAK und BHASCH wurden Ausschreibungen durchgeführt und die Arbeiten an die jeweiligen Bestbieter vergeben. Gesamtsumme: 1,2 Mio. Schilling.

Straßenbaumaßnahmen in den Katastralgemeinden

In den Katastralgemeinden Jagenbach, Merzenstein, Moidrams, Niederstrahlbach, Oberstrahlbach, Unterrabenthan, Wolfsberg und Rudmanns werden Straßenbaumaßnahmen durchgeführt. Die Kosten: rund 1,9 Millionen Schilling.



Eigentlich sind es drei vollkommen verschiedene Haupt- schultypen, die in Stift Zwettl seit zehn Jahren ihren Standort haben. Derzeit besuchen diese Schule 310 Mädchen und Buben in dreizehn Klassen, sie werden von 40 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Durch die Autonomie bei der Gestaltung der Stundentafel wurde der Schule wiederum ein besonderes Profil gegeben.

So konnte man aufgrund der guten Schülerzahlen ein großes Angebot an Neigungsgruppen und Freigegegenständen erhalten. Besonders hochgehalten wird auch das Leistungsniveau. Trotz Sparpaketes und Stundenkürzung wurde an der Hauptschule Stift Zwettl der Fremdsprachenunterricht ausgeweitet (Englisch - Kon-servation in den vierten Klassen, I. und II. Leistungsgruppe), was sich besonders ideal für den Übertritt in weiterführende mittlere und höhere Schulen auswirkt. Auch in Mathematik und Deutsch wurden keinerlei Kürzungen vorgenommen, da man in Zeiten der Bildungsoffensive und Europareife keine Kürzungen in diesen Hauptgegenständen verantworten kann.

Angeboten werden:
 INFORMATIK (3. und 4. Klassen je zwei Wochenstunden)
 JAZZTANZ - AUS-
 DRUCKSTANZ
 FUSSBALL (U12 / U14)
 VOLLEYBALL
 SCHWIMMUNTERRICHT im Hallenbad (wöchentlich)
 INSTRUMENTALMUSIK (in Kleingruppen zu je drei Schülern)
 ENSEMBLEMUSIK
 CHORGESANG
 FOTO und VIDEO
 Für die III. Leistungsgruppe

Zehn Jahre in Stift Zwettl:

Errungene Preise bei nationalen bzw. internationalen Wettbewerben gehören bei der Hauptschule Stift Zwettl bereits zur Tagesordnung. Erst kürzlich entschieden die Zwettler Mädchen Cornelia Milz und Nicole Kastor aus der Hauptschule Stift Zwettl einen Zeichenwettbewerb für ein neues Logo im Bereich des Naturschutzes für sich. „Die Entwürfe waren so gut, daß ein Profi-Graphiker den prämierten Vorschlag ohne Änderungen als neues Logo übernehmen konnte“, meinte Landesrat Ewald Wagner bei der Preisübergabe. Diese Erfolge und auch das 10jährige Bestehen der Schwerpunkthauptschule in Stift Zwettl sind der Grund, diese Schule etwas näher vorzustellen.

pe in Deutsch gibt es eine spezielle Wochenstunde für Sprecherziehung, lebenspraktischen Schriftverkehr und Schulung in Bewerbungsverfahren.

Hauptschule mit musisch-kreativem Schwerpunkt



Zusätzlich zum normalen Hauptschulstoff werden besonders die musisch-kreativen Begabungen und Anlagen gefördert: Graphik, Malerei, Plastik, Keramik, Foto und Video, Begegnung mit Künstlern und Kunstwerken, Körperschulung durch Verbindung von Musik und Tanz, Darstellendes Spiel und Sprachschulung. In mehreren zweitägigen Projekttagen werden die Schüler in verschiedene Techniken eingewiesen, wobei immer ein Schwerpunktthema zwei volle Tage



Die Arbeiten mit Künstlern: wertvolle Tips von Profis

(je zehn Unterrichtseinheiten) in Anspruch nimmt. Namhafte Künstler und Fachleute unterstützen die Lehrkräfte und bereichern durch ihr Können zugleich auch das Wissen der Fachlehrer. Wöchentlich zwei Zusatzstunden in kleineren Gruppen und Teamteaching ermöglichen ein konzentriertes Arbeiten mit oftmals hervorragenden Ergebnissen. So konnten die Kreativklassen im Schuljahr 1995/96 insgesamt drei Europapreise, dreizehn Bundespreise und zehn Landespreise erringen. Rundflüge und Klassenreisen, wertvolle Sachpreise und große Geldpreise waren die Belohnungen für all die Mühen der kleinen und großen Künstler. Zahlreiche Ausstellungen und Präsentationen, Beiträge im ORF (ARTEFIX und MiniZib) und in Zeitungen beweisen die hohe Anerkennung der Lei-

stungen unserer Schüler. Besonderer Höhepunkt sind die **Kreativwoche** in Horn (konzentrierte Arbeit im Atelier) und die **Florenzwoche** in der vierten Klasse als Krönung und Abschluß (Kunstgeschichte, Natur- und Werkstudien, Zeichnen und Malen auf der Staffelei, Museumspädagogik). Besondere Vorteile bietet dieser Schwerpunkt für weiterführende berufsbildende mittlere und höhere Schulen wie HTL, Kunstgewerbefachschulen, Bildungsanstalten für Kindergärtnerinnen, Sozialberufe, Lehrer, Fachschulen für Graphik, Druck, Design, künstlerische Berufe. Ein Aufnahmegespräch (Gespräch, Zeichnung, Ton-/Materialgestaltung) soll Schüler und Eltern zeigen, was an zusätzlichen Anforderungen auf das Kind zukommt.



Schwerpunkthauptschule



Schwerpunkthauptschule Stift Zwettl: Sehr viele nationale und internationale Auszeichnungen



10 + 10 = 25 - im Falle der HS ausnahmsweise richtig!

Musikhauptschule



Für Schüler mit musikalischer Begabung und Freude an Musik und Rhythmus eig-

net sich besonders dieser Schwerpunkt. Instrumentalunterricht, der an den jeweiligen Leistungsstand des Kindes anschließt, Chorgesang, Tanz und Bewegungserziehung, Spielmusik, Noten- und Tonsatzlehre, Möglichkeiten zum Erlernen eines Zweitinstrumentes, Ensemble-Musik, Stimmbildung, Rhythmik, Blasmusik, Musikgeschichte und Werkbetrachtung sind die zusätzlichen Themen und Schwerpunkte dieses Zweiges. Besonders für Lehrberufe und Fachschulen im Kindergarten- und Sozialbereich gibt

dieser Schwerpunkt ideale Voraussetzungen für einen guten Grundstock. Zwei Musikwochen in Grundsee, Konzerte und Auftritte, Opern-, Operetten-, Musical- und Konzertbesuche sind zusätzliche Höhepunkte im Jahresablauf. Auch in diesem Schwerpunkt ist ein Aufnahmegespräch Bedingung für den Schulbesuch. Bewegung nach Musik, Rhythmen nachklopfen, Tonfolgen nachsingen, ein Lied vortragen, Einsatz des Orff-Instrumentariums sind bei dieser kurzen Orientierung gemeinsam mit den Eltern der Inhalt eines Aufnahmegespräches.

lingberg) gibt es natürlich auch die Möglichkeit, unsere Hauptschulklassen ohne spezielle Schwerpunktbildung zu besuchen. Durch das große Angebot an Neigungsgruppen und Freigegegenständen bietet sich auch hier die Möglichkeit für einen soliden Grundstock für alle weiterführenden Schulen und das Berufsleben. Als besonderer Vorteil der Hauptschule Stift Zwettl gilt die ruhige, gesunde Lage, fern von Hauptverkehrsweegen, Lärm und Industrieabgasen mitten in einer grünen Oase. Die Notwendigkeit von Nachmittagsstunden besonders im Schwerpunktbereich bedingt natürlich auch die Betreuung der Schülerinnen und Schüler in der Mittagspause. Ein spezielles, verbilligtes Mittagsmenü in der Taverne und Schulmilch vom Bauernhof, Jausenbüffet und Betreuungslehrer für die Warteklassen erleichtert den Schülern den Schultag. Zwei Schikurse bzw. Sommersportwochen (je nach Wahl) und eine Erlebniswoche im Ötscherland mit ökologischem Schwerpunkt, die Wien-Woche in der vierten Klasse und eine Intensivsprachwoche in England sind ebenfalls im Laufe der vier Jahre an der Hauptschule Stift Zwettl fixe Programmpunkte.

Neue Hauptschule (Leistungsgruppen - ohne Schwerpunkt)

Für alle Kinder aus dem Sprengel der Hauptschule Stift Zwettl (Stadtgemeinde Zwettl, Großgöttfritz, Grafenschlag, Teile von Sal-



Kreativwoche in Horn: Ergebnisse können sich sehen lassen



AKTIVITÄTEN IM BÜRGERHEIM ZWETTL

Melodien von Lehar und Stolz

Ein musikalischer Höhepunkt im Rahmen des Sommerprogrammes der Veranstaltungen im Bürgerheim Zwettl war das Konzert von Kammersänger R. Novak aus Wien, der mit bekannten Melodien von Franz Lehár bis Robert Stolz die Herzen der Senioren höher schlagen ließ.

Weiters konnte unter anderen auch eine Schulklasse der HS Stift Zwettl unter der Leitung von FL Franz Palmethofer zu einem Schülerkonzert begrüßt werden. Musik ist eine wunderbare Möglichkeit, auf gesellige Art und Weise Beziehungen zwischen Jugendlichen und Senioren herzustellen. Dieses gelungene Konzert war wieder einmal ein Beweis dafür, wie leicht gerade junge Menschen älteren

Personen Freude bereiten können. Weitere beliebte Ereignisse sind Spielnachmittage, Ausflüge, Ausstellungen, Lichtbildvorträge, Kegelrunden, Seniorentanz, Basteln und Handarbeiten, Kaffeekränzchen usw. Im Sommer nächsten Jahres ist eine Fortsetzung des erfolgreichen Projektes „Senioren-Malerei als Kunst und Therapie“ vorgesehen, bei dem auch Senioren der Stadt Zwettl teilnehmen können.



Konzertsänger R. Novak begeisterte die Senioren des Bürgerheimes Zwettl

Das Bürgerheim Zwettl
vergibt
1 Senioren-Appartement

Größe: 40m²
bestehend aus: Vorraum-Garderobe
Bad/WC
Wohnschlafraum
Balkon

- Selbstmöblierung möglich
- Diverse Dienstleistungsangebote
- Kosten je nach Leistung variabel

Info und Beratung: Hr. Oels, Klosterstraße 2
3910 Zwettl, Telefon: 02822 / 52598-12

Selbstbedienungs-Geschäftsstelle der Zwettler Sparkasse im Krankenhaus

Seit einigen Wochen ist im Krankenhaus Zwettl eine Selbstbedienungs-Geschäftsstelle der Bank- und Sparkassen AG Waldviertel Mitte in Betrieb. Vor dem Ambulanzbereich in der Eingangshalle befindet sich ein Kontoauszugsdrucker (nur

für Sparkassen-Kunden) und ein Geldausgabe-Automat für alle Inhaber einer bankomatfähigen Karte aller Kreditinstitute. Geöffnet ist die Geschäftsstelle täglich von 6 bis 22 Uhr und steht allen Patienten, Besuchern, Krankenhausbediensteten, aber auch den Bewohnern der in der Nähe des Krankenhauses befindlichen Siedlungen zur Verfügung.



Theatergruppe Zwettl wieder aktiv:

Mit einem „Bunten Abend“ und einem Großaufgebot an Akteuren tritt die Theatergruppe Zwettl wieder in Aktion. Am Samstag, 23. November und Sonntag, 24. November (Beginn jeweils um 20.00 Uhr) wird in einem 90minütigen Programm eine bunte Abfolge von Sketch, Musik und Tanz geboten. u.a. Auszüge aus Programmen von Karl Valentin, Hugo Wiener, Helmut Qualtinger, „Käfig voller Narren“, „A Chorus Line“ und vieles mehr (im Bild: „Szene aus „Der Revisor“, 1995). Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten: Vorverkauf in der Trafik Dr. Josst.

Husqvarna
NÄHMASCHINEN-UMTAUSCHAKTION
1.2.3 aus alt mach NEU!
Beim Kauf einer Husqvarna 1070 S od. 500 bekommen
Sie jetzt für Ihre alte Nähmaschine bis zu 3.000,- Schilling!
RAIFFEISENLAGERHAUS
3910 ZWETTL



Datum	Ärzte Spr. Zwettl	Ärzte Spr. Schweigggers	Ärzte Spr. Rappottenstein	Ärzte Spr. Niedernondorf	Zahnärzte
31.Okt./ 1.Nov.	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/673	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/318	Dr. Petra Heydari-Kaufmann, Gmünd, Tel.: 02852/52903
2./3. Nov.	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/318	Dr. Petra Heydari-Kaufmann, Gmünd, Tel.: 02852/52903
9./10. Nov.	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/673	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr.Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/366	Dr. Karl Koller, Schrems, Tel.: 02853/492
16./17. Nov.	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/265	Dr.Monika Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Roland Raab, Heidenreichstein, Tel.: 02862/52496
23./24. Nov.	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/673	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/318	Dr. Markus Gilhofer, Allentsteig, Tel.: 02824/3173
30.Nov./ 1.Dez.	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr.Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/366	Dr. Astrid Hörmann, Großgerungs, Tel.: 02812/654

Datum	Apotheke 1	Apotheke 2	Apotheke 3
31. Okt. bis 2. November	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
2. bis 4. November	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
9. bis 11. November	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
16. bis 18. November	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
23. bis 25. November	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
30. Nov. bis 2. Dezember	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
7. bis 9. Dezember	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl

Die Dienstbereitschaften gelten von Samstag, 12.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

*) Die Apotheke Ottenschlag hat an Sonntagen von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der Apotheker erreichbar oder die Versorgung mit Medikamenten erfolgt über den diensthabenden Arzt.

Seit knapp zwei Jahren ist der Bunte Schirm, die Kinder- und Jugendhilfe des NÖ Hilfswerkes, im Bezirk Zwettl bereits aktiv. Nunmehr erfolgte am 8. Oktober die offizielle Gründung eines selbständigen Jugendhelfertreffpunktes in Zwettl durch Gottfried Grossinger, Vorsitzender des Zwegtler Hilfswerkes, und Dr. Marianne Karl, Regionalleiterin des NÖ Hilfswerkes. Die Funktionäre: Manfred Huka (Betriebsleiter), Margit Wimpissinger (Einsatzleiterin) und Margit Weber (Fi-

Bunter Schirm Zwettl

nanzleiterin). Doris Kainz ist die zuständige Fachberaterin. Der Jugendhelfertreffpunkt Zwettl steht allen Kindern und Jugendlichen des Bezirkes Zwettl mit seinen Angeboten „Lernhilfe“ und „Arbeitsbegleitung“ zur Verfügung. Der Lernhelfer unterstützt Kinder bei Schulproblemen, Lernschwierigkeiten und



Konzentrationsstörungen. Die Kosten sind nach dem Familieneinkommen gestaffelt und somit für jeden erschwinglich.

Der Arbeitsbegleiter hilft Jugendlichen, wenn sie nicht wissen, welchen Beruf sie ergreifen sollen, arbeitslos sind oder Probleme am Arbeitsplatz haben.

Der Bunte Schirm ist ein anerkannter Partner des Arbeitsmarktservices. Die Arbeitsbegleitung ist gratis. Der Bunte Schirm ist neben „Hilfe und Pflege daheim“ und „Familie aktiv“ mit den Tagesmüttern die dritte Aktion des NÖ Hilfswerkes in Zwettl. Er steht für eine Gemeinschaft von Mitarbeitern, die bereit sind, sich für junge Menschen in Problemsituation zu engagieren.

Info: Regionalbüro Waldviertel, Neuer Markt 3, 3910 Zwettl, Tel. (02822)540 30.

Kultur

Do., 14. November 1996, 19.30 Uhr
Vernissage: Adolf Blaim
Saal der Sparkassen AG Zwettl, Eingang Altes Rathaus

Fr., 15. November 1996, 20.00 Uhr
Leopoldkonzert des Musikvereines C. M. Ziehrer
Stadtsaal Zwettl

Sa., 16. November 1996, 20.00 Uhr
Leopoldkonzert des Musikvereines C. M. Ziehrer
Stadtsaal Zwettl

Fr., 22. November 1996, 19.30 Uhr
Jeunesse Konzert „Paul Hofhaimer Consort“
Der Paul Hofhaimer Consort aus Salzburg bringt ein Konzert mit Kompositionen des Hochmittelalters, das sich in den Kranz von Veranstaltungen zum Millennium Österreichs einfügt.
Stadtsaal Zwettl

Sa., 23. November 1996, 20.00 Uhr
Bunter Abend der Theatergruppe Zwettl
Stadtsaal Zwettl

So., 24. November 1996, 20.00 Uhr
Bunter Abend der Theatergruppe Zwettl
Stadtsaal Zwettl

So., 1. Dezember 15.00 und 20.00 Uhr
Sa., 7. Dezember 20.00 Uhr
So., 8. Dezember 15.00 und 20.00 Uhr
Eigenproduktion der Theatergruppe Marbach am Walde:
„Vinzenz und der Rinderwahn“
Lustspiel in 3 Akten
Körnerkasten Rottenbach

So., 8. Dezember 1996, 8.00 Uhr
Konzertwertungsspielen des NÖ Blasmusikverbandes - Bezirk Zwettl
Stadtsaal Zwettl

So., 8. Dezember 1996, 19.30 Uhr
Panflötenkonzert: Fest der Panflöte mit dem Ensemble IOVU
Stadtpfarrkirche Zwettl

Kinder

Mi., 13. November 1996, 16.00 Uhr
Jeunesse „Phantastisches Ballett für Kinder“

Peter Iljitsch Tschaikowskij
„Der Nußknacker“
Stadtsaal Zwettl

Sa., 14. Dezember 1996, 15.00 Uhr
Kindertheater: „Ein Kater ist kein Sofakissen“

nach dem Roman von Christine Nöstlinger in der Bearbeitung des Heuschreck-Theaters
Stadtsaal Zwettl

Kreativkurse für Kleinkinder im Kindernest in Zwettl:

jeden Donnerstag von 9.00 - 11.00 Uhr
Nur gegen Voranmeldung - Mindestteilnehmer: 6 Kinder
Auskünfte und Anmeldung: Hilfswerk Zwettl, Familie aktiv
02822/53711

Kinderkreativkurse im Kindernest in Zwettl

Programm Herbst 1996
jeden Montag, ab 16.00 Uhr
11.11. - *Orangenduftkerzen und Kerzen verzieren*
18.11. - *Baumwolltaschen bemalen*
25.11. - *Weihnachtsgeschenke selbst gemacht*
2.12. - *Duftende Kartengrüße*
9.12. - *Briefpapier selbst gestalten*
16.12. - *Jahreszeitenkalender*

Bitte anmelden! - Tel. 02822/53711 -
Zwettler Hilfswerk, Familie aktiv

Kinderkreativkurse im Gasthaus Widhalm in Großglobnitz

jeden Mittwoch ab 15.00 Uhr
13.11. - *Kerzen verzieren, Duftkerzen*
27.11. - *Lebkuchen verzieren, Schokozapfen*
11.12. - *Duftende Kartengrüße, Weihnachtsgeschenke*
18.12. - *Jahreszeitenkalender*

Bitte anmelden! - Tel. 02823/258 -
Fr. Hermine Kreutzer bzw.
02822/53711 Zwettler Hilfswerk,
Familie aktiv

Sport

So., 24. November 1996, 13.00 Uhr
Fußball-Betriebeturnier
Sporthalle Zwettl

So., 1. Dezember 1996, 13.00 Uhr
Fußball-Orteturnier
Sporthalle Zwettl

So., 8. Dezember 1996, 13.00 Uhr
Fußballturnier SC Zwettl
Sporthalle Zwettl

So., 15. Dezember 1996, 9.00 Uhr
Fußballnachwuchsturnier SC Zwettl
Sporthalle Zwettl

Sonstige Veranstaltungen

Fr., 15. November 1996, 18.30 Uhr
Kuschelrock
Kunsteisbahn Zwettl

Sa., 30. November 1996, 18.30 Uhr
Eisdisco
Kunsteisbahn Zwettl

Fr., 13. Dezember 1996, 18.30 Uhr
Kuschelrock
Kunsteisbahn Zwettl

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte
unter der Tel.: 02822/550-25 od. 26

Fr., 8. Nov. 1996, 19.30 Uhr
Informationsabend: Gläserne Welt - was ist dran am Internet?
Leitung: Mag. Christian Stögmüller

Sa., 9. Nov. 1996, 9.00 bis 12.00 Uhr
Seminar: Der Mond „Vom Richtigen Zeitpunkt“, der Mond in der Astrologie, das christliche Mysterium.
Leitung: Mag. Otmar Stütz

Sa., 9. Nov. 1996, 14.00 bis 18.00 Uhr
Seminar: Du - Dein Körper, Dein Zyklus, Dein Frau-Sein
Leitung: Dr. Christa Seybold

Mo., 18. November 1996, 19.30 Uhr
Informationsabend: Die Heilkraft des inneren Kindes erkennen und entfalten
Referentin: Dr. Marialuise Rob

Mi., 11. Dezember 1996, 20.00 Uhr
Frauengebet
 Bildungshaus

Frauenberatung

Frauenberatungsstelle Zwettl:
 Am Galgenberg 2, 3910 Zwettl
 Tel.: 02822/52271 (Fax: Dw. 5)
Öffnungszeiten:
 Mo., Die., Do., Fr. 9.00 bis 13.00 Uhr,
 Mo., 8.00 bis 9.00 Uhr und
 Do., 16.00 bis 19.00 Uhr

Mi., 13. November 1996,
 18.00 Uhr
**Vortrag: Was macht das
 Sparpaket mit uns Frauen?**
 Referentin: ÖGB-Frau
 Elisabeth Rolzhauser

Do., 14. November 1996,
 19.00 Uhr
**Vortrag: Lernen mit dem
 ganzen Körper (Die Grind-
 berg Methode zur Ent-
 wicklung der eigenen Fä-
 higkeiten)**
 Referentin: Dagmar
 Erschen

Fr., 22. November 1996,
 19.15 Uhr
**Informationsveranstal-
 tung über Eß- und Ge-
 wichtsprobleme für Be-
 troffene und Angehörige**
 Leitung: Psychologin
 Dr. Brigitte Schigl

Sa., 23. November 1996,
 19.00 Uhr
Vortrag: Depression
 Über den Umgang mit ex-
 tremen Lust- und Trostlo-
 sigkeit, über Entstehung,
 Verlauf und Erlösung
 Leitung: Monika
 Opalensky, Therapeutin

Änderungen
 vorbehalten!

Zwettler Kunstverein

Hamerlingstraße 8,
 A-3910 Zwettl



8. 11. - 24. 11. 1996
**Ausstellung Oswald Stimm
 (objekte)**
 Vernissage: 8. 11. 1996
 Galerie, Hamerlingstraße 8
 3910 Zwettl



9. 11. 1996, 20 Uhr
SPONTAN MUSIC TRIO
 Mitwirkende:
 Helmut Kurz-Goldenstein



(drums,
 percussion)
 Gus Seeman (keyb.)
 Martin Wichtl (sax)
 Galerie, Hamerlingstraße 8
 3910 Zwettl

**Ballett und Musik der
 Minnesänger im
 Jeunesse-Programm
 des Novembers**

Besondere Schmankerl bietet die Jeunesse im Rahmen ihres Konzert-Abos im November. Am 22. November gastiert das Paul Hofhaimer-Consort im Zwettler Stadtsaal, eines der wenigen österreichischen Ensembles, das sich seit mehr als zehn Jahren konsequent mit der Musik des „oberdeutschen“ Sprachraumes zwischen 1200 und 1600 auseinandersetzt. Gemeint ist die Musik der „minne-sänger des süddeutschen“ Raumes bis hin zu den Werken des Musikerkreises um Kaiser Maximilian I:

Das Paul-Hofhaimer-Consort singt die alten Lieder durchwegs im Originaltext; musiziert wird auf Kopien alter Instrumente: auf Fidel, Geige, Rebec, Gambe, Drehleier, Laute, Psalter, Harfe, usw. Die Konzertprogramme sind thematisch gebunden und bieten so einen besseren Einstieg in das Zeitkolorit.

Wo die Sprachschwierigkeiten zu groß erscheinen, werden die Liedinhalte dem Publikum erklärt. Ebenso werden während des Konzertes die Instrumente vorgestellt und Texte aus der betreffenden Zeit vorgelesen, die das Umfeld auf heitere oder besinnliche Weise nahebringen sollen.

Im Rahmen des Kinderprogrammes „Kuddelmuddel“ bietet die Jeunesse diesmal das phantastische Ballett für Kinder „Der Nußknacker“ an. Nach der Musik von Peter I. Tschai-kowsky tanzen Mitglieder des Österreichischen Ballett-Theaters, ein Märchenerzähler führt durch die Geschichte. Termin: 13. November, 16.00 Uhr Dauer: 55 Minuten. Kartenvorverkauf für beide Veranstaltungen:

Trafik Dr. Josst.



Panflötenkonzert - 8. Dezember 1996, 19.30 Uhr, Stadtpfarrkirche

KONZERTE:

So., 1. Dezember 1996, 14.00 Uhr
Adventstunde

Mitwirkende: Singkreis Schweiggers, Kinder der Volksschule Rieggers und Rosenau
Pfarrkirche Rieggers

So., 8. Dezember 1996, 14.00 Uhr
Adventfeier

Ein unterhaltsamer Nachmittag mit Liedern und Gedichten
Gasthaus Haider, Rudmanns

So., 8. Dez. 1996, 14.30 Uhr
Adventkonzert

in der Bürgerspitalkirche mit dem Singkreis Zwettl und besinnlichen Gedichten

So., 8. Dez. 1996, 19.30 Uhr
Panflötenkonzert

Fest der Panflöte mit dem Ensemble IOVU
Stadtpfarrkirche Zwettl

So., 15. Dez. 1996, 14.00 Uhr
Adventfeier

Mitwirkende: Jugendchor und Kinder der Volksschule und Kindergarten Oberstrahlbach
Pfarrkirche Oberstrahlbach

So., 15. Dez. 1996, 14.00 Uhr
Festliche Adventstunde

mit der Jugendsinggruppe und Schülern der Volksschule Marbach am

Walde umrahmt vom Musikverein mit alpenländischer Adventmusik
Pfarrkirche Marbach am Walde

So., 15. Dez. 1996, 14.00 Uhr
Adventfeier

Mitwirkende: Kinder der Volksschule, Bläsergruppe und Jagenbacher Stubenmusi
Gasthaus Hofbauer, Jagenbach

So., 22. Dez. 1996, 14.00 Uhr
Adventstunde

Mitwirkende: Kinder des Kindergartens, der Volksschule und Kirchenchor Friedersbach
Pfarrkirche Friedersbach

So., 22. Dez. 1996, 15.00 Uhr
Adventkonzert der Zwettler

Sängerknaben
Stiftskirche Zwettl

ADVENTMÄRKTE:

Sa., 30. Nov. 1996, 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr und So., 1. Dez. 1996, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

WEIHNACHTSMARKT IM CARITAS TAGESHEIM ZWETTL

Rahmenprogramm:

Webvorführungen am Webstuhl
Märchenstunden für Groß und Klein
täglich um 10.30 Uhr, 14.00 Uhr und 15.30 Uhr
Weihnachtsbäckerei und Kaffee wer-

den in der traditionellen Kaffeestube angeboten.

Mi., 4. Dez. 1996 bis 13. Dez., 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kleiner Basar
Bürgerheim Zwettl

So., 8. Dez. 1996, 9.00 bis 18.00 Uhr
ADVENTMARKT IM BÜRGERHEIM ZWETTL

bei Lebkuchen und Punsch

Do., 5. Dez. 1996 bis So., 8. Dez. 1996
ADVENT- UND WEIHNACHTSMARKT IM SCHLOSS ROSENAU

Es werden Stände aufgebaut, an denen man Weihnachtsschmuck, Bilder, Seidenmalereierzeugnisse, Mohn- und Mohnprodukte, Bio-Produkte und Bauernbrot, selbstgemachte Liköre und vieles mehr erwerben kann.

Rahmenprogramm:

Do., 5. Dezember 1996

15.00 Uhr Feierliche Eröffnung
mit Adventliederblasen

17.00 Uhr Konzert der altorientalischen Musikschule Schloß Rosenau

Fr., 6. Dezember 1996

14.00 Uhr Projektvorstellung
der Schülerinnen von StR. Mag. Werner Reilinger zum Thema „Kritischer Advent“ Bühne im Zelt (Innenhof)

14.00 Uhr Malen für Kinder
mit Karl Moser

16.00 Uhr Eintreffen des hl. Nikolaus hoch zu Roß vor dem Schloß

17.00 Uhr Konzert

„Von der Klassik bis zur Moderne“
OÖ. Bläsersolisten

Sa., 7. Dezember 1996

ganztägig **Vollprogramm der Clini-Clowns**

16.00 Uhr Eintreffen des Weihnachtsmannes hoch zu Roß vor dem Schloß

17.00 Uhr Lichterzug
zur feierlichen Waldweihnacht mit musikalischer Begleitung

19.00 Uhr Konzert

mit Quint-Brass

So., 8. Dezember 1996

8.00 Uhr Feierliche Messe



gestaltet vom Bäuerinnenchor Zwettl;
 ganztägig *Vollprogramm der Clini-Clowns*
16.00 Uhr *Musikalischer Ausklang*
 des Adventmarktes

13., 14., 15., 20. und 21. Dezember 1996; jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr
ZWETTLER ADVENTMARKT

Hauptplatz beim Hundertwasserbrunnen

Rahmenprogramm:

Fr., 6. Dezember 1996, 16.00 Uhr
Der Nikolo kommt auf den Hauptplatz

Fr., 13. Dezember 1996, 10.00 Uhr
Feierliche Eröffnung
 des Adventmarktes durch Bgm. ÖKR. Franz Pruckner

Sa., 14. und 21. Dezember 1996, 15.00 Uhr
Ponyfahrten beim Adventmarkt

Sa., 7., 14. und 21. Dezember 1996, nachmittags
Vorweihnachtliches Adventliederblasen
 an verschiedenen Plätzen in Zwettl

Großes Gewinnspiel:

Hauptpreis:

**1 RENAULT TWINGO
 IM WERTE VON
 S 132.000,-**

Verlosung am **21. Dezember 1996**
 beim Adventmarkt um **17.00 Uhr**

1. Zwischenverlosung:
 Sa., 7. Dezember 1996, 17.00 Uhr
 50 Zwettler Taler im Wert von
S 5.000,-

2. Zwischenverlosung:
 Sa., 14. Dezember 1996, 17.00 Uhr
 100 Zwettler Taler im Wert von
S 10.000,-

Die Lose sind erhältlich bei den Mitgliedsbetrieben der Zwettler Werbegemeinschaft. Bei diesen Betrieben gelten auch die Zwettler Taler als Zahlungsmittel.

DIVERSE VERANSTALTUNGEN:

Sa., 14. Dezember 1996, 15.00 Uhr
 Kindertheater: „*Ein Kater ist kein Sofakissen*“
 nach dem Roman von Christine Nöstlinger in der Bearbeitung des Heuschreck-Theaters
 Stadtsaal Zwettl

Sa., 14. Dezember 1996
Laternenwanderung
 zum Stausee Ottenstein
 Für alle Teilnehmer gibt es in der alten Sandgrube Glühmost und Tee zum Aufwärmen
 16.00 Uhr Treffpunkt vor dem Hotel Schweighofer, Friedersbach

So., 22. Dezember 1996
Wanderung mit Laternen
 zur Waldweihnacht (Graselhöhle Zwettltal) Treffpunkt: **16.00 Uhr** Promenade Zwettl, Kirchl Denkmal
 Zur Stärkung wird im Steinbruch Suppe und heißer Tee am offenen Feuer zubereitet.
 Musikalische Umrahmung im Steinbruch: Bläsergruppe Klopff

Änderungen vorbehalten!

NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheim
 Frohsinn - Zentrum für aktives Altern
 3910 Zwettl, Propstei 44

**Einladung zum Tag
 der offenen Tür**

**am Samstag,
 23. November 1996,**

Beginn: 9.00 Uhr

Programm: Geführte Besichtigung durch das Heim während des ganzen Tages
 9.30 Uhr: Gedanken des Architekten Dipl. Ing. Georg Thurn-Valsassina zur Architektur und Konzeption des Hauses
 11.00 - 11.30 Uhr: Lernen Sie unsere Küche kennen und kosten Sie unsere Speisen!
 13.30 Uhr: Operetten- und Wienerliedernachmittag mit Tenor Raimund Nowak

Ende 16.00 Uhr

Die Heimbewohner und die Mitarbeiter des NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheimes freuen sich auf Ihren Besuch und auf die Möglichkeit, das neue Heim präsentieren zu dürfen.

**EHE-,
 PARTNER-,
 FAMILIEN- UND
 LEBENSBERATUNG**



**3910 Zwettl
 Neuer Markt 14
 Tel.: 02822 / 53971**

ANMELDUNG (persönlich oder telefonisch)
 Montag: 17.00 - 19.00 Uhr
 Dienstag: 09.00 - 11.00 Uhr

**KOSTENLOS
 ANONYM
 VERSCHWIEGEN**

Termine sind auch zu anderen Zeiten nach Vereinbarung möglich.



VOR 50 JAHREN
Russenfriedhof in Zwettl

Im Jänner 1946 kritisierte die sowjetische Landeskommandantur, daß es in Niederösterreich keine Dienststelle gab, die für die Betreuung der Kriegsgräber der Roten Armee zuständig war. Daraufhin wurde eine Abteilung des Landesamtes damit betraut, für die Errichtung und Erhaltung von Friedhöfen für die verstorbenen sowjetischen Soldaten zu sorgen.

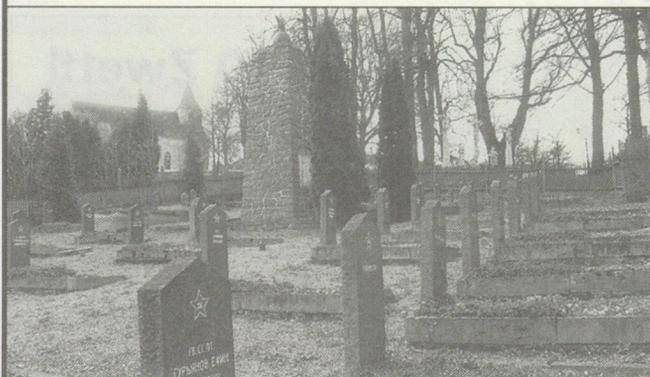
1946 mußte daher auch in Zwettl, wie in fast allen anderen Bezirksstädten des Landes, ein „Russenfriedhof“ angelegt werden. Als Ort dafür hatte man den Hang des Propsteiberges ausgewählt. Es war vor allem die Bezirkshauptmannschaft, die mit dieser Angelegenheit befaßt war und man kann sich heute kaum mehr vorstellen, wieviel Mühe damals

nur das Herbeischaffen der nötigen Materialien gekostet haben mag. In der Mitte des kleinen Friedhofs erhebt sich ein aus Granitsteinen gemauerter Obelisk, der von einem die Weltkugel beherrschenden Sowjetstern gekrönt ist. Die Gedenktafel an der Vorderseite dieses Monuments trägt folgende russische Inschrift:

„Hier liegen die Krieger der Roten Armee begraben, die im Kampf gegen die deutschen Faschisten im Großen Vaterländischen Krieg in den Jahren 1941 - 45 gefallen sind“ (Übersetzung: Prof. Mag. Wolfgang Steinhauser).

Tatsächlich sind die hier begrabenen Menschen aber erst nach Kriegsende verstorben, was auch aus den Sterbedaten abzulesen ist, die auf dieser Tafel bei den ersten fünfzehn Soldaten angeführt sind. Am 1. April 1947 übergab Major Nikolai Stepanov, der Militärkommandant der Sowjettruppen für Stadt und Bezirk Zwettl, den Friedhof in die Obhut der Stadtgemeinde. Nach der Liste, die Bürgermeister Hermann Feucht damals übernahm, liegen hier 48 Soldaten begraben.

Heute ist die Republik Österreich gemäß Art. 19 des Staatsvertrages vom 15. Mai 1955 verpflichtet, für die Erhaltung derartiger Friedhöfe zu sorgen.



Russenfriedhof: Soldaten nach dem Krieg verstorben

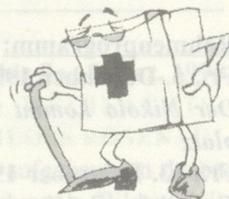
HAUSHALT: WAS TUN MIT

Altmedikamenten

Er kommt so sicher wie das Amen im Gebet - der Tag, an dem die Hausapotheke ausgemistet wird. Was dabei zum Vorschein kommt, ist beachtlich: Omas alte Salben, Pillen, von denen niemand weiß wofür oder wogegen sie gut waren, Tropfen, Zäpfchen. Der Familienrat fällt meist kurz aus - ab in den Müll. Aber Halt: Altmedikamente gelten als Problemstoffe und haben als solche im Restmüll nichts zu suchen.

Medikamente können enthalten:

Synthetische Wirkstoffe, natürliche Wirkstoffe, Schwermetalle



Richtige Entsorgung:

Problemstoff-Sammelstellen nehmen Altmedikamente kostenlos zurück und führen sie einer sachgemäßen Entsorgung zu.

Hinweis zur Verpackung:

Die Überkartons von Arzneimitteln sollten Sie der Altpapiersammlung zuführen.

Unerwünschte Nebenwirkungen

So nützlich Medikamente auch sind, in der Restmülltonne helfen sie niemandem. Wird der Müll deponiert, so können sie ins Sickerwasser gelangen, wird er kompostiert, dann beeinflussen sie negativ die Kompostqualität und damit letztlich unsere Gesundheit. Von Einwegspritzen geht ein hohes Infektionsrisiko aus. Sie sollten daher bis zur Entsorgung in geschlossenen Gefäßen aufbewahrt werden - genauso übrigens wie zerbrochene Fieberthermometer.

VERMEIDUNGSTIP

Doktorspiele

Selbstverständlich wird kein vernünftiger Mensch zu einem Verzicht auf Medikamente aufrufen wollen. Wenn sich der behandelnde Arzt entschließt, seinem Patienten das eine oder andere Mittel zu verschreiben, so hat er ja meist gute Gründe dafür. Doch auch in diesen Fällen besteht die Möglichkeit, durch das Verschreiben von kleinen Packungen späteren unverbrauchten Restbeständen vorzubeugen. Noch größeres Potential zur Müllvermeidung ergibt sich, wenn bei kleinen Unpäßlichkeiten rezeptfreie Arzneien aus der Apotheke geholt werden. Nichts gegen das altbewährte Aspirin oder eine Heilsalbe, aber bei weitem nicht alles, was Österreichs Kranke im Selbstversuch an sich ausprobieren, ist wirklich sinnvoll und gut. Im Zweifelsfalle sollte man daher, anstatt hartnäckig Doktor zu spielen, lieber gleich die nächste Arztpraxis aufsuchen. Und wenn man sich dazu nicht krank genug fühlt, dann reicht vermutlich Bettruhe allein auch aus, um wieder auf die Sprünge zu kommen.



sei g'scheit vermeid'

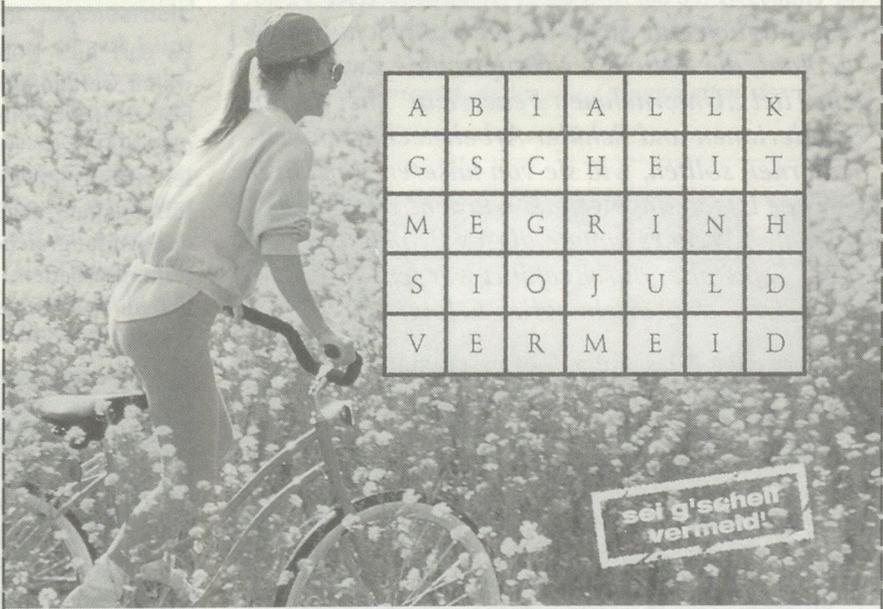
Unter diesem Motto läuft derzeit in Niederösterreich eine Aktion, die die Abfallvermeidung in den Mittelpunkt stellt.

Wenn Sie das nebenstehende Inserat „Frau Burger bei der Mülltrennung“ betrachten, werden Sie beim ersten Blick keinen Zusammenhang mit der Abfallvermeidung vermuten.

bereits beim Einkauf Müll. Dann können Sie Ihre Freizeit wie Frau Burger genießen, während Ihre Nachbarn noch mit der Mülltrennung beschäftigt sind.



SEI G'SCHEIT VERMEID - MITMACHEN & GEWINNEN



A	B	I	A	L	L	K
G	S	C	H	E	I	T
M	E	G	R	I	N	H
S	I	O	J	U	L	D
V	E	R	M	E	I	D

Name:.....Telefon:.....
Anschritt:.....



„Sepp Sauber“ in Österreich unterwegs

Im Rahmen der mehrwöchigen Aktion „Sauberes Sammeln“ ist „Sepp Sauber“ in ganz Österreich unterwegs, um die Bevölkerung mit den Abfallberatern über die Wichtigkeit des richtigen Trennens zu informieren.

Finden und kennzeichnen Sie im Buchstabensuchrätsel den Slogan „SEI GSCHEIT VERMEID“. Teilnahmekarte ausschneiden und bis spätestens 15. Dezember 1996 (Datum des Poststempels) einsenden an: Stadtamt Zwettl-NÖ, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl

Die Ermittlung der Gewinner erfolgt durch Ziehung aus den richtigen Einsendungen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmer erklären sich mit den Teilnahmebedingungen einverstanden.

Preise:

- 1. Preis: Scheck über S 30.000,- in bar von der NÖ-Versicherung
- 2. Preis: 1 Mountainbike von der AVN Abfallverwertung NÖ-Planungsgesellschaft

- 3. Preis: 3 x 1 Reisegutschein im Wert von S 1.000,- von Raiffeisen-Reisen St. Pölten
 - 4. Preis: 1 ÖBB-Fahrkarte freier Wahl innerhalb von NÖ für zwei Personen
- Sowie weitere 100 Preise



Feuermachen: Trotz der Anstrengung macht es richtig Spaß

HAUPTSCHULE ZWETTL

„Unternehmen Feuerstein“

Ursprünglich war sie ja für die erste Schulwoche geplant, die Aktion der Hauptschule Zwettl mit dem Titel „Unternehmen Feuerstein“, bei der die Schülerinnen und Schüler Arbeitstechniken kennenlernen sollten, wie sie von unseren Vorfahren in der Urzeit angewendet wurden. Wegen des schlechten Wetters konnte dieses Projekt aber erst Ende September durchgeführt werden. Trotzdem war es ein voller Erfolg.

In der zweiten Klasse der Hauptschule lernen die Kinder den neuen Unterrichtsgegenstand Geschichte und Sozialkunde kennen, der sie zunächst mit dem Leben der Menschen in der Steinzeit konfrontiert. Um diesen Einstieg möglichst anschaulich und erlebnishaft zu gestalten, organisierten die Lehrerinnen und Lehrer der Hauptschule Zwettl für die Kinder der drei zweiten Klassen ein Projekt, bei dem urzeitliche Arbeitstechniken erprobt werden konnten.

Beim Sonnenbad im Kampstal stieg am 19. und 20. September von mehreren offenen Feuerstellen Rauch auf. Die Kinder kochten wie in der Steinzeit. Fladenbrot wurde gebacken, Fleischspieße und Fisch gegrillt, und im urzeitlichen Back-

ofen entstand köstliches Brot. Tongefäße nach dem Vorbild der Linienband- bzw. Glockenbecherkeramik wurden geformt, Wildfrüchte gesammelt, bestimmt und (als Marmelade) verkostet.

Tierbilder, ähnlich der Höhlenmalerei in Frankreich und Spanien, entstanden mit Kohle und Rötel. Aus Wolle knüpften die Kinder Schmuckbänder und einige versuchten, ohne Zündhölzer und Feuerzeug Feuer zu machen. Andere übten sich als Bogenschützen oder versuchten, Leder mit Steinklingen zu zerschneiden.

Trotz des unfreundlichen Wetters fand dieses Projekt bei den Kindern großen Gefallen und auch den beteiligten Lehrern machte diese ungewöhnliche Art des Unterrichts sichtlich Spaß.

200 WALDVIERTLER WEISHEITEN IN BUCHFORM:
Manfred Greisingers Welt der wahren Werte

„Unser Gen- und Clubbingzeitalter ist reif für die natürliche Botschaft des Waldviertels“, ist der bekannte Waldviertler Autor Dr. Manfred Greisinger überzeugt. Er präsentierte kürzlich sein neuestes Buch „Waldviertler Weisheiten - aus der Welt der wahren Werte“. Das Buch gewährt Einblick in das Waldviertel und seine Menschen. In rund 200 Gedanken, Liebeserklärungen und Geschichten sind Geradlinigkeit, Beharrlichkeit, Natur- und Heimatverbundenheit, aber auch Kreativität, Visionen und Mut zu erkennen. Persönlichkeiten wie Gottfried von Einem, Friedensreich Hundertwasser oder Kräuterpfarrer Josef Weidinger haben in dem Buch ihre Eindrücke und Beziehungen zum Waldviertel zu Papier gebracht.

Der 160 Seiten starke Ganzleinenband ist um 188 Schilling bei der Edition Stoareich, 3804 Allentsteig, Tel. 02824/2343, zu bestellen.

Es darf hier wohl auch erwähnt werden, daß viele der beteiligten Lehrpersonen dieses Projekt in ihrer unterrichtsfreien Zeit durchführten, ganz abgesehen von den umfangreichen Vorbereitungsarbeiten, die natürlich in der Freizeit erledigt wurden.

Besonderer Dank gilt der Direktion der Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte, die den Platz für diese Veranstaltung zur Verfügung stellte und sogar bereits geplante Bauarbeiten am Parkplatz beim Sonnenbad kurzfristig verschob, um die Aktion zu ermöglichen.



Brotfladen: Backen wie unsere Urahnen es getan haben

DIE VEREINE UNSERER GEMEINDE:

Eissportverein Zwettl

Seit einigen Tagen hat sie bereits wieder geöffnet: Die Zwettler Kunsteisbahn. In der Runde der Vorstellung der Sportvereine unserer Gemeinde ist daher diesmal der Zwettler Eislaufverein an der Reihe, ein Verein der zu den traditionsreichsten und ältesten Zwettls gehört.

Im Vorjahr feierte der ESV Zwettl mit einem großen Fest sein 100jähriges Bestandsjubiläum. Viele Aktivitäten prägen seit Jahrzehnten diesen Verein. Der Höhepunkt war zweifellos die Eröffnung der Kunsteisbahn im Jahre 1991. Sie war die erste im Waldviertel und erfreut sich seither größter Beliebtheit.

Seit fast 20 Jahren wird der Verein von denselben Personen geleitet:
 Horst **Franzus** (Obmann)
 Heinz **Ludemann** (Obmann-Stellvertreter)
 Dkfm. Otto **Kramer** (Schriftführer)
 Josef **Layer** (Kassier)

Derzeit besitzt der ESV drei Sektionen:

Eislaufen/Eistanzen (Sektionsleiter Rudolf **Stolz**)

Seit Bestehen der Kunsteisbahn gibt es zweimal wöchentlich Eistanzabende und in den Weihnachtsferien Eislaufkurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Das alljährlich stattfindende Eisfest hat schon jahrelange Tradition. Sehr beliebt sind auch die monatlichen Eisdiscos und Oldies-Abende.

Stockschießen (Sektionsleiter Heinz **Ludemann**)

Die Stockschiützen des ESV Zwettl sind seit 1977 beim

NÖ Eisschützenverband gemeldet und gehören seit einigen Jahren zu den Spitzenmannschaften des Waldviertels. Mehrere Bezirks- und Gebietsmeistertitel zeugen davon.

Der Vize-Landesmeistertitel der Schülermannschaft im Jahre 1992 war der Lohn einer guten Jugendarbeit. Leider gibt es derzeit keine Schülermannschaft mehr. Vielleicht interessieren sich wieder Jugendliche für diesen interessanten Sport, der im Sommer auf Asphalt und im Winter auf Eis ausgetragen wird. Das Training findet jeden Dienstag und Donnerstag (im Sommer nur am Donnerstag) ab 19,30 Uhr statt.

Eishockey (Sektionsleiter Franz **Berger**)

Seit 1995 gibt es diese Sektion wieder. Sie war 1977 aufgrund der widrigen Eisverhältnisse geschlossen worden. Mehrere Spiele und Turniere zeigten bereits, mit welcher Begeisterung die ehemaligen Eishockeyspieler, aber auch der bereits vorhandene Nachwuchs diesen Sport betreiben. Neue Spieler sind jederzeit willkommen. Die aktuellen Trainingstermine sind an der Anschlagtafel bei der Kunsteisbahn und im Schaukasten ersichtlich.

Im Sommer steht der Asphaltplatz der Kunsteisbahn für Inline-Skater (auf eigene Gefahr) zur Verfügung.

Die Kunsteisbahn ist bis Ende Februar in Betrieb

Die Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag:

10.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.30 Uhr und 19.45 - 22.00 Uhr

Sonntag:

10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr

Veranstaltungen:

Kuschelrock:

15. November 1996, 18.30 Uhr

13. Dezember 1996, 18.30 Uhr

Eisdisco:

30. November 1996, 18.30 Uhr

Am 24. Dezember ist bis 17.00 Uhr, am 31. Dezember bis 18.00 Uhr geöffnet. Am 1. Jänner nur Nachmittagsbetrieb!

An den Feiertagen gelten die Öffnungszeiten der Wochentage.



Eine Spitzenmannschaft des Waldviertels: Zwettler Eisschützen



Sucht Nachwuchsspieler: Sektion Eishockey des ESV Zwettl



Die Wahlen zum Europaparlament in Zwettl

Die konkreten Sprengelergebnisse:

Kein überraschendes Ergebnis gab es bei den Wahlen zum Europaparlament in der Gemeinde Zwettl. Der bundesweite Trend war auch in unserer Gemeinde klar erkennbar: Leichte Gewinne für die ÖVP, starke Gewinne der FPÖ auf Kosten der SPÖ. Insgesamt wurden 6.987 Stimmen abgegeben, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 78,43% (88,58 % bei der letzten NR-Wahl 1995). 435 Stimmen oder 6,23 % waren ungültig (1995: 2,55 %). Von den 6.552 gültigen Stimmen entfielen auf die SPÖ 1.134 Stimmen oder 17,31 % (1995: 1.743 - 22,76 %), auf die ÖVP 3.375 Stimmen oder 51,50 % (1995: 3.891 - 50,81 %), auf die FPÖ 1.390 Stimmen oder 21,21 % (1995: 1.353 - 17,67 %), auf das Liberale Forum 178 Stimmen oder 2,72 % (1995: 264 - 3,45 %), auf die Grünen 319 Stimmen oder 4,87 % (1995: 286 - 3,74 %), und auf die KPÖ 11 Stimmen oder 0,17 % (1995: 12 - 0,16 %). Auf das Forum Handicap entfielen 43 Stimmen oder 0,66 % bzw. auf die Neutralen-Bürgerinitiative 102 Stimmen oder 1,56%. Die beiden letztgenannten Gruppierungen kandidierten bei der letzten Nationalratswahl nicht.

Spr. Nr.:	Wahlort	abgegebene gültige Stimmen	SPÖ	ÖVP	FPÖ	LIF	GRÜNE	N	FORUM HANDI-CAP	KPÖ
1	Zwettl-Stadt	840	234	316	178	37	47	15	11	2
2	Zwettl Stadt	825	182	397	149	41	39	7	9	1
3	Zwettl-Stadt	677	146	274	160	21	56	10	9	1
4	KH Zwettl	94	21	51	10	4	6	0	1	1
5	Gschwendt	329	59	187	52	8	17	6	0	0
6	Friedersbach	320	36	178	86	8	8	4	0	0
7	Eschabruck	123	20	75	24	1	2	1	0	0
8	Kleinschönau	141	8	104	16	4	8	1	0	0
9	Gradnitz	61	4	33	23	0	0	0	0	1
10	Großglobnitz I	260	35	139	55	9	9	10	3	0
11	Großglobnitz II	239	28	130	66	2	9	4	0	0
12	Jagenbach	241	40	141	50	3	7	0	0	0
13	Jahrings	268	46	159	44	6	8	4	1	0
14	Marbach/Walde	371	52	196	105	3	8	6	1	0
15	Oberstrahlbach	284	22	177	61	3	9	11	0	1
16	Rieggers	143	9	97	28	2	5	2	0	0
17	Dorf Rosenau	80	6	47	19	1	3	2	0	2
18	Schloß Rosenau	248	52	110	63	6	10	5	0	2
19	Stift Zwettl	317	32	171	68	8	33	2	3	0
20	Gerotten	128	23	69	23	3	6	3	1	0
21	Großhaslau	107	12	61	26	3	5	0	0	0
22	Rudmanns	352	42	209	67	4	22	6	2	0
23	Unterrabenthan	66	16	27	17	1	2	2	1	0
24	Bürgerheim	38	9	27	0	0	0	1	1	0
Gesamt		6552	1134	3375	1390	178	319	102	43	11



Geburtstage:

90. Geburtstag

9. September 1996

Franz **HANNY**

3923 Jagenbach 1

11. September 1996

Maria **ELSIGAN**

3533 Friedersbach 24

21. September 1996

Maria **DEMME**

Zwettl, Kampstalstraße 10

Theresia **SCHWARZ**

Zwettl, Kreuzgasse 6

8. Oktober 1996

Theresia **ZEISLER**

3910 Rudmanns 74

Leopoldine

SCHIERHUBER

Zwettl, Fasangasse 9

15. Oktober 1996

Leopold **EICHINGER**

Zwettl, Burggasse 5

91. Geburtstag

26. September 1996

Theresia **ROGNER**

3911 Marbach am Walde 31

8. Oktober 1996

Ida **WEICHSELBAUM**

3924 Kleinmeinharts 5

92. Geburtstag

11. Oktober 1996

Karl **SCHNEIDER**

Zwettl, Kampstalstraße 22

93. Geburtstag

22. Oktober 1996

Barbara **WAGNER**

3924 Kleinmeinharts 3

95. Geburtstag

25. Oktober 1996

Leopoldine

KOPPENSTEINER

3910 Germanns 8

96. Geburtstag

13. September 1996

Maria **GÖSSL**

Zwettl,
Wasserleitungsstraße 1

99. Geburtstag

21. September 1996

Emma **CARGNEL**

Zwettl, Klosterstraße 2



Goldene Hochzeiten

15. Oktober 1996

Heinrich und Angela

HIMMELBAUER

3910 Gschwendt 13

26. Oktober 1996

Adolf und Maria **BÖHM**

Zwettl, Haydnstraße 5

29. Oktober 1996

Franz und Juliana **WEBER**

3931 Rieggers 34

Diamantene

Hochzeit

15. September 1996

Rudolf und Maria **POLLAK**

3910 Rudmanns 40

Geburten

18. August 1996

Michael **WINKLER**

Germanns 10

20. August 1996

Dominik Hubert **BÖHM**

Großhaslau 42

20. August 1996

Julia Gudrun

WEISSENHOFER

Rosenau Schloß 7

21. August 1996

Melanie Anna **LAISTER**

Rieggers 74

3. September 1996

Dominik **BÖHM-JANK**

Rudmanns 90

3. September 1996

Michelle **BITTERMANN**

Zwettl, Hamerlingstraße 13

3. September 1996

Michael Leonhard

HOFSTÄDTER

Stift Zwettl,

Waldrandsiedlung 67

4. September 1996

Stefanie **FLÖCK**

Zwettl,

Wasserleitungsstraße 19

11. September 1996

Michael **LOIDL**

Zwettl, Feldgasse 34

**Diamantene Hochzeit im Hause
Pollak in Rudmanns**

Das Fest der Diamantenen Hochzeit (60 Jahre verheiratet) feierte am 15. September das Ehepaar Rudolf und Maria Pollak aus Rudmanns. Rudolf Pollak wurde am 14.4.1909 in Rudmanns geboren, besuchte die Volksschule in Stift Zwettl und arbeitete anschließend im Kloster Stift Zwettl. Im Jahre 1936 übernahm er die elterliche Landwirtschaft. Im Jänner 1943 mußte Rudolf Pollak zur Deutschen Wehrmacht einrücken und leistete Kriegsdienst am Balkan und in Rußland, geriet dort in Gefangenschaft und kehrte erst im November 1945 wieder heim nach Rudmanns. Rudolf Pollak ist seit 1938 aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Rudmanns. Maria Pollak, geborene Brenner, wurde am 30.12.1911 in Dietreichs (heute Truppenübungsplatz) geboren, besuchte die Volksschule in Oberndorf und war anschließend bis zur Verehelichung 1936 in der elterlichen Landwirtschaft tätig. Während des Kriegsdienstes ihres Gatten mußte Frau Pollak unter schwierigsten Umständen den landwirtschaftlichen Betrieb in Rudmanns allein führen, welchen die Jubilare im Jahre 1961 an ihre Tochter übergeben haben. Im Jahr 1974 brach in diesem Anwesen ein Brand aus und das Ehepaar Pollak mußte trotz Ruhestand wieder Hand anlegen. Bereits 1943 war das Anwesen bei einem Brand ein Raub der Flammen geworden. Die Gemeinde gratuliert herzlich zur Diamantenen Hochzeit.

**VERMIETUNG EINER
SCHAUVITRINE**

In der Fußgängerpassage des Gemeindehauses Schulgasse 2 in Zwettl (Durchgang von der künftigen Parkspirale in der Gartenstraße zum Hauptplatz) wird ab Jänner 1997 eine Schauvitrine **Größe:** Höhe 160 cm, **Breite** 125 cm, nutzbare **Tiefe** ca. 30 cm) neu vermietet.

Bei **Interesse** erhalten Sie weitere Informationen am Stadtamt Zwettl, Zimmer Nr. 17 (Hr. Altmann, Telefon 02822/52414-27).



Geburten



13. September 1996
Robert **CHITAN**
Schickenhof 10

15. September 1996
Eva Kristina **BÖHM**
Gschwendt 54

19. September 1996
Lukas **STUNDNER**
Zwettl, Statzenberggasse 7

21. September 1996
Regina Maria **TÜCHLER**
Rosenau Dorf 25

23. September 1996
Dominik Josef **STRAUSS**
Zwettl, Alpenlandstr. 10/4

23. September 1996
Sophia **FLOH**
Gschwendt 9

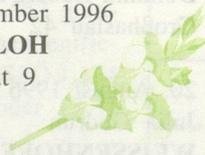
2. Oktober 1996
Florian **HAIDER**
Zwettl, Landstraße 61

3. Oktober 1996
Richard Paul **LANG**
Rieggers 45

6. Oktober 1996
Lukas **IMMERVOLL**
Oberhof 23

8. Oktober 1996
Anna Maria **HELMREICH**
Moidrams 30

10. Oktober 1996
Daniela **ZELLHOFER**
Hörmanns 8



Eheschließungen

23. August 1996
Norbert **FANDL**
Großhaslau 46
Maria **RAUCH**
Haselbach 15

29. August 1996
Harald Josef **SALZER**
Zwettl, Syrnauer Platz 3
Margareta **WEISS**
Zwettl, Syrnauer Platz 3

30. August 1996
Franz **WEBER**
Niederneustift 68
Helga **SCHARTMÜLLER**
Unterrabenthan 3

20. September 1996
Bernhard **BOBLETER**
Rudmanns 116/1
Renate **HOLZWEBER**
Rudmanns 116/1

27. September 1996
Kurt Emmerich
STEININGER
Zwettl, Syrnauer Straße 11
Gabriele Ulrike **LEITGEB**
Ritzmannshof 1

27. September 1996
Herbert Andreas **BRÜCKL**
Marbach am Walde 22
Doris **SCHUHMEISTER**
Unterrabenthan 11

4. Oktober 1996
Josef **GRÖTZL**
Waldhams 7
Monika **ALMEDER**
Niederstrahlbach 23

11. Oktober 1996
Markus **TÜCHLER**
Engelstein 17
Silvia **HUBER**
Rosenau Dorf 21

Todesfälle

24. August 1996
Ignaz **PÖLZL**
100 Jahre
Zwettl,
Wasserleitungsstr. 12

26. August 1996
Johann **LAUTERBÖCK**
82 Jahre
Zwettl, Burggasse 5

3. September 1996
Josefa **EBERL**
82 Jahre
Niederneustift

7. September 1996
Johann **TRAPPL**
70 Jahre
Hörmanns 10

12. September 1996
Hermine **SCHNEIDER**
87 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

13. September 1996
Leopold **BACHTROG**
72 Jahre
Zwettl, Weitraer Straße 39

24. September 1996
Maria **KOLM**
69 Jahre
Zwettl, Feldgasse 12

26. September 1996
Pauline **SCHNEEWEISS**
89 Jahre
Zwettl, Propstei 44

29. September 1996
Theresia **ROTHGANGL**
88 Jahre
Zwettl, Propstei 44

29. September 1996
Josefa **BRUCKNER**
86 Jahre
Kleinotten 18

30. September 1996
Rudolf **BAUER**
65 Jahre
Großhaslau 43

6. Oktober 1996
Edith Augusta
NEUMÜLLER
86 Jahre
Zwettl, Landstraße 47

7. Oktober 1996
Josef **HOBECKER**
75 Jahre
Rudmanns 28

8. Oktober 1996
Josef
WAGESREITHER
68 Jahre
Gschwendt 31

12. Oktober 1996
Josef **NEUNTEUFL**
87 Jahre
Jahrings 20

13. Oktober 1996
Leo **LEIDENFROST**
84 Jahre
Zwettl, Propstei 44



Diese Aufstellung ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

EIGENE ERZEUGUNG - Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

EIGENE STEINBRÜCHE

Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG
3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

STEIN
WUNSCH



Mode zu Superpreisen

Neu-Eröffnung

Donnerstag, 7. November

Attraktionen

warten auf Sie während den ersten
3 Eröffnungstagen

Wir verlosen:

**1 Traum-Urlaubs-
Woche** auf den

Kanarischen Inseln



Flugreise für 2 Personen inkl. Halbpension
und Taschengeld.

Und noch mehr:

Warengutscheine

im Gesamtwert von 15.000 Schilling

100 Telefonwertkarten

im Wert von je 100 Schilling

Teilnahmescheine erhalten Sie **ohne** Kaufver-
pflichtung in unserer neueröffneten Filiale.

Verlosung: Samstag, um 16 Uhr

Für Kinder jede Menge Luftballons!

Zwettl

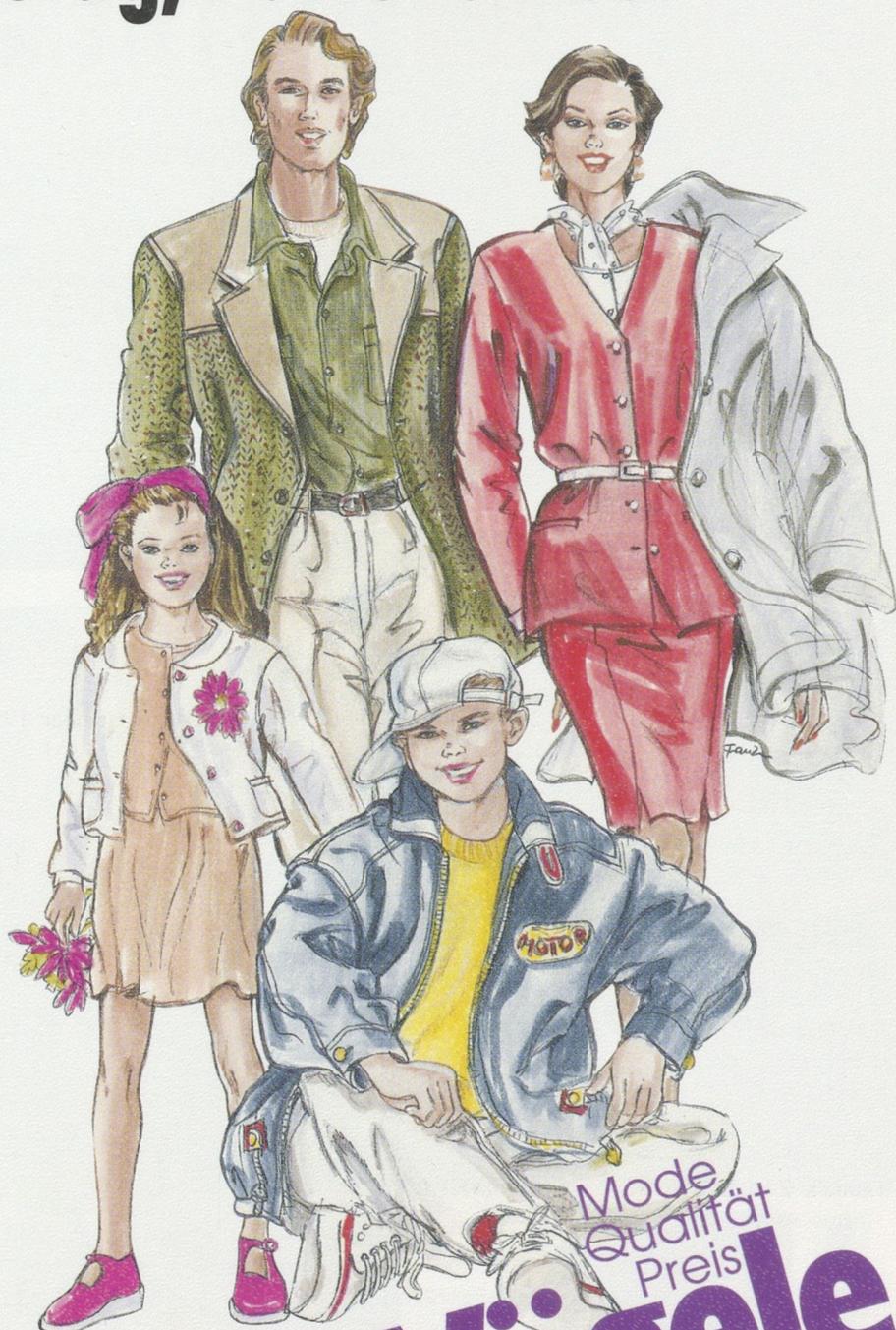
Industriestraße 18

Unsere Öffnungszeiten
während den Eröffnungstagen:

Donnerstag und Freitag von 8.00–19.30 Uhr

Samstag von 8.00–17.00 Uhr

Gratis-Parkplätze, extra breit



Mode
Qualität
Preis

Vögele

Ab sofort!

Selbstbedienungs-Geschäftsstelle der
Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte
im KRANKENHAUS ZWETTL.

Für Krankenhausbedienstete - Patienten - Besucher und Bewohner der angrenzenden Gebiete.



Geldausgabeautomat
und
Kontoauszugsdrucker

*Nutzen auch Sie
dieses Service!*

- Täglich von 6.00 bis 22.00 Uhr im Krankenhaus! -



*Der Partner
fürs Geld*

Bank und Sparkassen AG
Waldviertel-Mitte
Geschäftsstelle
KRANKENHAUS ZWETTL



MODE
JACKEN
MODE

Herren
Damen
KINDER



DIE JACKE • DIE MODE • DAS HAUS

Eine Jacke die durchdacht ist!
Die Sympatex-Jacke mit Micro-Touch. Funktions-Jacke die Wind und Regen abweist, jedoch atmungsaktiv ist. Praktisch: die dazugehörige Kapuze. Voll waschbar!
1998,-

waschbar